

Fortbildungsveranstaltung Nutzung von Naturverjüngung und Kulturbegründung...

... für die vom Forstamt Rhein-Sieg-Erfelt betreuten FBGen



- (1) Kahlflächen und stark verlichtete Waldbestände sind **innerhalb von zwei Jahren** wieder aufzuforsten Im Einzelfall kann als Wiederaufforstung auch die flächendeckende Entwicklung von Wald durch die natürliche Ansamung von Forstpflanzen von der Forstbehörde zugelassen werden.
- (2) Die Pflicht zur Wiederaufforstung oder Ergänzung umfasst auch die Verpflichtung, die Kulturen und Verjüngungen zu pflegen und zu schützen.

**Verlängerung der Zwei-Jahres-Frist per Erlass
des Umweltministeriums auf vier Jahre!!**

Naturverjüngung ...

- ... hat Vorrang vor der Pflanzung
- ... darf auch Fichte sein, die mit anderer Strategie behandelt wird (kein Reinbestand)
- ... finden nicht nur wir gut, sondern auch die Rehe (Achtung!! „PEFC“)
- ... läuft regional sehr gut auf
- ... kostet nichts
- ... bringt autochtone (= ortsansässige) Bäume
- ... erfordert ein wenig Geduld!

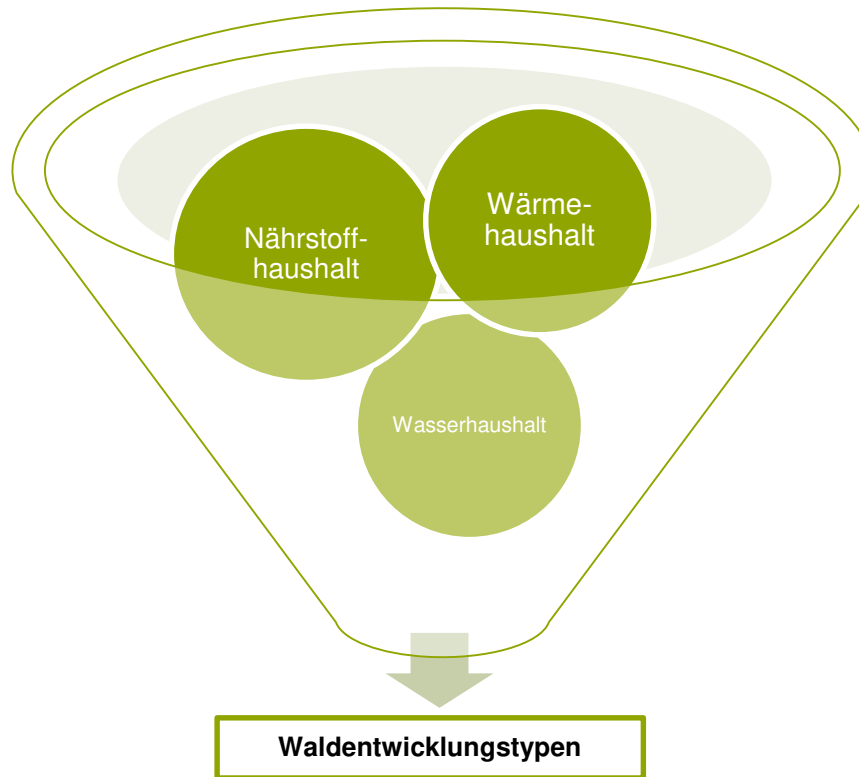


Kulturbegründung

- Ziel: klimaresilienter Wald
- Laubholz oder Nadelholz - eine Entscheidung des Waldbesitzes
- Ergänzung von Naturverjüngungen
- Mischung verschiedener Baumarten (idealerweise mind. vier)
- Pflanzenverfügbarkeit?
- Herbstpflanzung!
- Einzelschutz



Waldbaukonzept NRW → WET-Auswahl



Waldbaukonzept NRW → Waldentwicklungstypen „WETs“



Waldentwicklungstypen	
Waldentwicklungstypen-Ziffer	Baumartenkombination
Eichenmischwälder	
12	Eiche-Buche/Hainbuche
13	Eiche-Edellaubbäume
14	Eiche-Birke/Kiefer
Buchenmischwälder	
20	Buchenmischwald
21	Buche-Eiche/Roteiche
23	Buche-Edellaubbäume
27	Buche-Lärche
28	Buche-Fichte/Tanne
29	Buche-Douglasie
Weitere Laubmischwälder	
31	Edellaubbäume (trocken)
32	Edellaubbäume (frisch)
40	Schwarzerle
42	Roteiche-Buche/Große Küstentanne
44	Birke-Schwarzerle
Nadelmischwälder	
62	Kiefer-Buche/Lärche
68	Kiefern-mischwald
69	Kiefer-Douglasie
82	Fichtenmischwald
84	Fichte-Vogelbeere/Birke
88	Tannenmischwald
92	Douglasie-Buche
96	Douglasie-Große Küstentanne
98	Douglasienmischwald

Code	Leitbaumart	beteiligte Baumarten
1	Eiche	alle Eichen (außer Roteiche)
2	Buche	Rotbuche
3	Edellaubbäume	Esche, Ahorn, Nussbaum, Vogelkirsche, Ulme etc.
4	Weichlaubabäume	Erle, Birke, Vogelbeere, Roteiche etc.
5	Pappel	Schwarzpappel, Aspe etc.
6	Kiefer	alle Kiefern, außer Strobe
7	Lärche	alle Lärchen
8	Fichte	Fichte, Sitkafichte, Omorika, Tanne, Strobe etc.
9	Douglasie	Douglasie, Tsuga, Thuja, Sequoia etc.

- 23 WETs
- min. 4 Baumarten
 - 1 Hauptbaumart
 - 2-3 Mischbaumarten
 - 1-2 Begleitbaumarten

Wiederbewaldung am Beispiel WET „12“ – Eiche-Buche/Hainbuche





Fördermöglichkeiten (Folie 1)

- Die Förderung der Wiederaufforstung wird umgestellt von einem Festbetrag je Einzelpflanze (z.B. 1,35 € für eine Stieleiche) auf eine Wiederbewaldung mit **Festbetrag je Hektar** für den jeweiligen Waldentwicklungstyp (WET).
- Eine Wiederbewaldung kann als **Initialbegründung mit geringer Pflanzenzahl (mind. 600 / ha) ohne Beachtung eines WET** mit geringerem Förderbetrag
oder als **Pflanzung im Standardverband nach WET** erfolgen.



Fördermöglichkeiten (Folie 2)

2.4.3.1 Initialbegründung	2.4.3.2. Standardverband
• auf Kalamitätsflächen mit über 50% Nadelholzbestockung	• auf Kalamitätsflächen mit über 50% Nadelholzbestockung
• keine Bindung an einen WET	• Bindung an passenden WET; ausführlicher Plan, Luftbild/Karte
• mind. 35% Flächenanteil heimisches Laubholz	• mind. 35% Flächenanteil heimisches Laubholz
• mind. 600 Pflanzen je ha gleichmäßig einbringen oder als Naturverjüngung freistellen	• Pflanzverband gem. Vorgabe im jeweiligen WET; z.B. WET 12 (Eiche/Hainbuche) 2m x 1m = 5.000 Stück
• 10 m Waldaußenrand	• 10 m Waldaußenrand
• keine Vorgaben zu Neben- oder Begleitbaumarten	• Hauptbaumart, Nebenbaumart, 2 Begleitbaumarten
	• Mind. 4 Baumarten nach 8 Jahren vorhanden
• Zweckbindungsfrist 5 Jahre	• Zweckbindungsfrist 10 Jahre
• pauschal bis zu 1.600 € Förderung	• Zwischen 1.400 und 10.200 € Förderung

Beispiel „Standardverband nach WET“

WET 12 Eiche – Buche / Hainbuche im Standardverband

- Gängiger Pflanzverband 2 x 1 Meter
= 5.000 Pflanzen je ha
- Förderung 10.200 € je Hektar, ...
- ... davon 2 x 320 € je ha für Pflege
- Nach 8 Jahren Kontrolle, ob 4
Baumarten auf der Fläche sind
- mind. 50% Eiche
- mind. 20 % Buche od. Hainbuche
- 20 % sonstiges Laubholz
- 10 % Naturverjüngung



Kosten 1 ha WET 12 „Eiche-Buche“

5.000 Pflanzen

- 50% Eiche in Tubex = $2.500 \times 7,-- \text{ €}$
= **17.500,-- €**
- 20% Buche ohne Schutz = $1.000 \times 2,50 \text{ €} = \mathbf{2.500 \text{ €}}$
- 1.000 sonstige und 500 Stck. über Naturverjüngung = **2.500 €**
- 3 x Pflege à 800 € = **2.400 €**
- Abräumen Tubex in Eigenleistung
- Summe Kosten: **24.900 €**
- Förderung: **10.200 €**
- Eigenanteil: **14.700 €**



Beispiel „Initialbegründung“

Kein WET

- 600 Pflanzen je Hektar (Minimum)
- Förderung 1.600 € je Hektar, ...
- ... davon 1 x 320 € je ha für Pflege



Kosten 1 ha Initialbegründung

„orientiert“ an WET 13 „Eiche-Edellaubholz“



- 400 TEichen, 60 Roteichen, 20 Kirschen, 20 Elsbeeren
in Tubex = **500** x 7,-- €
= **3.500,-- €**
- **160** Lärchen à 1,90 € = **304,-- €**
40 Douglasien à 2,05 = **82,-- €**
- 3 x Pflege à 400 € = **1.200 €**
- **700** Pflanzen je ha (=100 St. „zuviel“)
- **Abräumen Tubex in Eigenleistung**
- **Summe Kosten: 5.086 €**
- **Förderung: 1.600 €**
- **Eigenanteil: 3.486 €**





Zusammenfassung / Fazit

- Standortbezogene Einzelfallentscheidung, die der/die Waldbesitzer*In nach Beratung durch Revierleitung trifft
- In www.waldinfo.nrw passende/mögliche WETs suchen, Nadel- und Laubholz-WETs
- Frage beantworten: muss ich pflanzen oder kommt Naturverjüngung?
- Ortsbesichtigung und möglichst konkrete Planung, incl. Kosten
- Entscheidung, ob und wie Fördermittel in Anspruch genommen werden incl. Berücksichtigung der Pflegeverpflichtung bei Fördermittelverwendung